Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.07.2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	22:00 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Felix Winter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	

reguläre Mitglieder

Jens Lindloff-Rühse	CDU/UFR	Vertretung für Herrn Toscher
Julia Richter	DIE LINKE.PARTEI	
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	
Eckhard Brickenkamp	DIE LINKE.PARTEI	
Kristina Wappler	CDU/UFR	
Christine Decker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Matthias Siems	SPD	
Stefan Treichel	AfD (fraktionslos)	

Verwaltung

Andreas Bechmann	Stadtamt
Sebastian Hampf	Menschenfreundliche Stadt
Stefan Krause	Amt für Mobilität
Ronald Lange	
Holger Matthäus	Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau
Ralf Schinke	Büro des Oberbürgermeisters
Lisa Wiechmann	Amt für Mobilität
Ramona Nerger	
Oliver Schröder	

Gäste
Vertreter*innen der Medien

Abwesend

reguläre Mitglieder

Andreas Szabó	FDP	entschuldigt
Hans-Joachim Toscher	CDU/UFR	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderung der Tagesordnung	
3	Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner	
4	Genehmigung der Nierderschrift vom 26.05.2021	
5	Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder	
6	Informationen zur Ordnung und Sauberkeit in der KTV	
7	Informationen zum Verkehrsversuch Am Brink	
8	Beschlussvorlagen	
8.1	Empfehlende Stellungnahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Aufgabenstellung Wettbewerb Archäologisches Landesmuseum	**2021/BV/2337** ungeändert beschlossen
8.2	Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Wohn- und Bürogebäudes mit Mittelgarage im Erdgeschoss" Rostock, Eschenstr. 8a, Az.: 00745-21	**2021/BV/2400** ungeändert beschlossen
9	Anträge	

9.1	Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock	**2021/AN/2316** abgelehnt
9.1.1	Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze	**2021/AN/2316-01 (SN)** zur Kenntnis gegeben
9.2	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen	**2021/AN/2261** abgelehnt
9.2.1	Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen	**2021/AN/2261-02 (SN)** zur Kenntnis gegeben
9.3	Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit im Stadthafen	**2021/AN/2455** abgelehnt
10	Nutzungsänderung für Umnutzung einer Büroeinheit in eine religiöse Begegnungsstätte mit Büro-und Seminarfunktion , Doberaner Str. 47	
11	Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden	
12	Anträge zum Budget des Ortsbeirates	
13	Verschiedenes	
14	Schließen der Sitzung	

Nichtöffentlicher Teil

15	Verschiedenes
16	Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Protokoll

Öffentlicher Teil

---

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Winter eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Ortsbeiratssitzung. Herr Dr. Winter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es nehmen 10 Mitglieder teil. In Vertretung von Herrn Toscher wird Herr Lindloff-Rühse an der Sitzung teilnehmen. Herr Lindloff-Rühse ist in der Sitzung der Bürgerschaft am 19.05.2021 als stellvertretendes Mitglied des Ortsbeirates gewählt worden. Herr Dr. Winter begrüßt und verpflichtet Herrn Lindloff-Rühse entsprechend § 42 Abs. 4 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Dr. Winter beantragt eine Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt 9 soll vor dem Tagesordnungspunkt 8 behandelt werden. Die Änderung wurde einstimmig genehmigt. Die Tagesordnung ändert sich dementsprechend.

3 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Dr. Winter bittet darum, dass sämtliche Anregungen und Wünsche bezüglich der Tagesordnungspunkte 6 und 7 im Rahmen der betreffenden Tagesordnungspunkte geäußert werden können.

Es bestehen keine weiteren Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner.

4 Genehmigung der Nierderschrift vom 26.05.2021

Die Niederschrift vom 26.05.2021 wird ohne weitere Einwände genehmigt.

5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Brickenkamp macht erneut auf den Zustand des Gebäudes in der Wismarschen Straße / Feldstraße aufmerksam und erkundigt sich nach einer Lösung.
Herr Brickenkamp fordert eine zeitnahe Rückmeldung.

Herr Dr. Winter informiert, dass sich das Gebäude im Landes- und nicht Stadtbesitz befindet. Das Ortsamt wird den Sachverhalt weiterleiten. Sofern sich eine Rückmeldung eines Fachbereiches der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vorliegt, wird diese verlesen.

6 Informationen zur Ordnung und Sauberkeit in der KTV

Herr Dr. Winter begrüßt Herrn Bechmann, welcher als kommissarischer Amtsleiter über die aktuelle Lage zum Thema „Sauberkeit und Ordnung in der KTV“ berichtet.

Herr Bechmann begrüßt den Ortsbeirat und die Teilnehmer der Sitzung. Er informiert darüber, dass der Stadthafen seit Wochen ein ordnungsrechtliches Thema in der Verwaltung darstellt. Um die Besucherströme zu kanalisieren wurde ein Zaun entlang der Straße Am Strande errichtet. Der Spielplatz in der Zochstraße wurde durch den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) beobachtet, um Vandalismus vorzubeugen. Zudem wird dieser in den Abendstunden verschlossen. Die Müllkapazitäten und die Anzahl der Toilettenhäuser wurden erhöht. Es finden regelmäßig gemeinsame Kontrollen mit der Polizei und dem KOD statt. Vermehrt wurde der Alkoholausschank im gewerberechtlichen Raum an Jugendliche kontrolliert (Discounter, Tankstellen etc.). Die Polizei und der KOD bestätigen, dass

unterschiedliche Altersgruppen vertreten sind und sich die meisten Besucher vernünftig verhalten. Es wurden zudem Lichtanlagen installiert, um die sogenannten Problemzonen besser im Blick zu haben. In den meisten Fällen werden die dadurch entstehenden beleuchteten Plätze für sportliche Aktivitäten genutzt. Auch sind Abwanderungstendenzen Richtung „Kanonsberg“ zu erkennen, welche erneut die Erhöhung von Reinigungszyklen nach sich zieht. Herr Bechmann macht darauf aufmerksam, dass es nicht beabsichtigt ist und nicht als Lösung dient, die Besucher zu verdrängen. Aktuell werden ca. 150 Besucher des Stadthafens (vorher ca. 950) verzeichnet – dies ist vermutlich mit der Wetterlage und der Öffnung von Clubs zu erklären.

Herr Dr. Winter verliest eine E-Mail des Bürgers, in der dieser schildert, dass der aufgestellte Zaun gut funktioniert. Allerdings kommen die Besucherströme aufgrund des Umwegs durch die Friedrichstraße.

Herr Brickenkamp erkundigt sich wie es möglich sein kann, dass die Regenbogenfahnen in der Nacht vom 15.07. zum 16.07.2021 abgerissen wurden und ob die Polizei in dieser Nacht nicht kontrolliert hat.

Herr Bechmann berichtet, dass die Polizei durch Absprache mit der Verwaltung immer bis zum Schluss anwesend ist. Es wurden zusätzliche Kräfte aus Schwerin, Güstrow und Bad Doberan als Unterstützung angefordert.

Herr Treichel merkt an, dass die laute Musik und der Alkoholausschank durch die Hanse- und Universitätsstadt zuständigkeitshalber eingeschränkt werden sollen. Er findet dafür kein Verständnis, dass die Polizei und der Ordnungsdienst für diese Arbeit herangezogen wurden. Herr Treichel schlägt vor, eine Feier seitens der Hanse- und Universitätsstadt unter Einhaltung aller Regeln zu organisieren. Zielstellend sollten hierbei die Problemfaktoren kanalisiert werden.

Herr Bechmann bezweifelt den Vorschlag von Herrn Treichel. Eine Feier zu organisieren sei keine Lösung des Problems. Es wird nicht bei einer Feier bleiben. Herr Bechmann betont erneut, dass sich die meisten der Besucher anständig verhalten.

Herr Dr. Winter informiert, dass ihn vermehrt verzweifelte E-Mails der Bürgerinnen und Bürger erreichen, welche sich immer auf die Thematik des Stadthafens beziehen. Allerdings sei der Stadthafen am besten für diesen Ansturm von Besuchern geeignet. Herr Dr. Winter bittet Herrn Bechmann diese Straßen weiterhin im Auge zu behalten.

Herr Bechmann vermittelt den aktuellen Stand in der KTV und macht dabei auf die Vielzahl von Verkehrskontrollen, Abschleppungen und Ahndungen von willkürlich parkenden Kfz-Fahrzeugen (insgesamt 11.370 Tatbestände, 240 Abschleppmaßnahmen, Bußgelder für: 2.580x Parken auf dem Gehweg, 871x eingeschränktes Halteverbot, 37 Anrufe bei z.B. Umzügen/ Baustellen, 68 Schrottfahrräder, 27 Autowracks, diverse Corona-Kontrollen etc.) aufmerksam. Die kontinuierliche Zunahme/ Anmeldung von Fahrzeugen geht nicht mit der derzeitigen Parkraumverknappung einher.

Herr Adelsberger erklärt, dass sich die Müllentsorgungsmöglichkeiten im Lindenpark vermindert haben. Hierzu wird vorgeschlagen, die Anzahl der Behälter bei Bedarf zu erhöhen.

Herr Lange bestätigt, dass die Lage im Lindenpark bereits bekannt ist und sich in Arbeit befindet. Das Ziel ist es den Lindenpark attraktiver zu gestalten. Dazu ist angedacht die Papierkörbe im Lindenpark bis zum Ende des Sommers 2021 zu erneuern und ggf. die Anzahl zu erhöhen.

Aufgrund einer Anregung eines Bürgers erkundigt sich Herr Adelsberger inwieweit es möglich wäre zahlungspflichtige Parkplätze für Anwohner kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Herr Bechmann nimmt den Vorschlag der kostenlosen Parkplätze für die Anwohner zur Kenntnis und leitet dies an Herrn Krause weiter.

Herr Dr. Winter bedankt sich für die Rede von Herrn Bechmann und wünscht viel Erfolg bei den zukünftig anfallenden Arbeiten.

---

7 Informationen zum Verkehrsversuch Am Brink

Herr Dr. Winter begrüßt Herrn Matthäus als Senator und übergibt ihm das Wort.

Herr Matthäus begrüßt die Teilnehmer der Sitzung und verdeutlicht, dass das Projekt der Verkehrsversuches „Am Brink“ kein Ärger sondern Freude schaffen soll. Zielstellend soll sich die Aufenthaltsqualität am Brink erhöhen. Als gelungenes Projekt zieht Herr Matthäus beispielhaft die Mühlenstraße in Warnemünde heran. Zusätzlich entschuldigt sich Herr Matthäus für die fehlgelaufene und nicht ausreichend stattgefundene Kommunikation und Information zwischen der Verwaltung und den Betroffenen. Anschließend übergibt Herr Matthäus das Wort an Herrn Krause als Amtsleiter.

Mithilfe einer Präsentation stellt Herr Krause das Verkehrsmodell Sommerstraße „Am Brink“ vor und klärt über dessen Ziele und zeitlichen Ablaufs auf. Die Präsentation ist ein Teil der Niederschrift und wird als Anlage beigeführt.

Seitens der Gäste traten zu der Präsentation von Herrn Krause folgende Fragen auf:

Wie sollen die Lieferanten das bewerkstelligen?
Wann beschäftigt sich die Bürgerschaft damit?
Warum wurden die betroffenen nicht angehört?
Wieviel von dem Platz ist privatisiert und öffentlich?

Herr Matthäus macht darauf aufmerksam, dass aktuell immer noch die Pandemielage berücksichtigt werden muss. Ende Oktober 2021 erfolgt ein vollständiger Rückbau aller baulichen / gastronomischen Elemente. Ebenfalls bekräftigt Herr Matthäus, dass es sich um einen Versuch handelt und für den Lieferverkehr aufgrund der besonderen Fracht immer noch im Einzelfall Ausnahmeregelungen getroffen werden können. Es wird vorgesehen Dauerparkflächen durch Ladezonen zu ersetzen um den Lieferanten mehr Spielraum einzuräumen. Herr Matthäus teilt zudem mit, dass zu diesem Thema (Erweiterung von gastronomischen Außenflächen – 2020/AN/0976) bereits durch die Bürgerschaft herbeigeführte Beschlüsse existieren.

Herr Krause will auch zukünftig Informationen der Betroffenen vor Ort einholen und begrüßt die Idee einen Infostand zu errichten.

Herr Brickenkamp beklagt den minimalen Informationsfluss. Auch trotz der Pandemie gäbe es immer noch Mittel Informationen zu verbreiten und mit anderen Menschen zu kommunizieren. Die Ladezonen werden nicht oder zu selten durch den KOD kontrolliert, wodurch Ladezonen zugeparkt werden. Man müsste auch neuen Geschäften mehr Möglichkeiten einräumen und ihnen entgegen kommen. Herr Brickenkamp schlägt eine Anwohnerversammlung als Information- und Interessenaustausch vor.

Herr Adelsberger bedauert, dass als Grundlage des Projekt eine Verkehrsbegehung stattgefunden hat und die Bürgerschaft dazu Stellung nehmen durfte, jedoch der Ortsbeirat außen vor gelassen wurde. Die Straßenpoller hätten durch eine Straßensperre vermieden werden können um Kosten zu sparen. Der Ortsbeirat muss mit eingebunden werden und eine Bürgerbeteiligung muss dazu stattfinden. Herr Adelsberger fordert einen ordnungsgemäßen Ablauf zu erzielen. Aufgrund der langen Wartezeit von 03/2021 bis 07/2021 sei die Dringlichkeit des Projektes nicht mehr gegeben.

Herr Wüstemann begrüßt die Idee das Projekt als Versuch zu werten und verdeutlicht, dass es sich um einen öffentlichen Bereich handelt und nicht nur die Anwohner und Gewerbeinhaber einen Anspruch auf eine Beteiligung haben. Es sei stets eine Bürger- und keine Anwohnerbeteiligung. Dieses Projekt führt zur Belebung der KTV und bereits jetzt nutzen viele Bürgerinnen und Bürger das Fahrrad oder gehen zu Fuß anstatt das Kfz zu benutzen.

Herr Lindloff-Rühse bestätigt, dass die Straßenpoller nicht als temporäre Lösung dienen. Hierbei seien aus seiner Sicht die Voraussetzung für eine langfristige Lösung geschaffen worden. Er spricht sich dafür aus, dass zielstellend eine für alle Seiten einvernehmliche Lösung gefunden werden solle. Auch kritisiert er die mangelnde Informationspolitik.

Frau Decker stimmt Herrn Wüstemann zu, dieses Projekt als Versuch wahrzunehmen. Wenn eine Bürgerbeteiligung stattfindet soll diese auch von allen genutzt werden.

Herr Dr. Winter begrüßt den Meinungsaustausch und hofft, dass sich die Verwaltung und die Bürger dazu noch zukünftig austauschen.

Anlage 1 Präsentation Sommerstraße OBR KTV

8 Beschlussvorlagen

8.1 Empfehlende Stellungnahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Aufgabenstellung Wettbewerb Archäologisches Landesmuseum 2021/BV/2337

Frau Schwarnitz als Projektentwicklerin von dem Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock stellt mit einer Präsentation den Wettbewerb und die Planung des Archäologischen Landesmuseums M-V vor. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen wurde der Architektenwettbewerb von 2018 aufgehoben und ein neuer Wettbewerb am 21.05.2021 bekanntgegeben. Dieser soll ein interdisziplinärer Planungswettbewerb werden. Dem zeitlichen Plan zur Folge endet der Eingang der Teilnahmeanträge mit dem 29.07.2021, eine Bürgerschaftssitzung ist bereits am 18.08.2021 vorgesehen und die letztendliche Bauzeit soll vom Juli 2026 bis zum Dezember 2030 andauern.

Der vorgesehene Bauplatz befindet sich an der Nordostecke des Stadthafens. Dabei wird auf das Sichtfeld aus der Schnickmannstraße und der Wokrenterstraße auf den Stadthafen Rücksicht genommen. Auch das Sichtfeld vom Stadthafen auf die Innenstadt wird berücksichtigt, sodass das geplante Landesmuseum mit seiner Höhe die bereits bestehenden Gebäude nicht verdeckt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft stimmt der empfehlenden Stellungnahme (Anlage 1) der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Finanzministerium, vertreten durch das Staatliche Bau-und Liegenschaftsamt Rostock, zur Aufgabenstellung des interdisziplinären Realisierungswettbewerbs „Archäologisches Landesmuseum“ zu.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	-
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Wohn- und Bürogebäudes mit Mittelgarage im Erdgeschoss" Rostock, Eschenstr. 8a, Az.: 00745-21 **2021/BV/2400**

Herr Mansfeld als Diplom-Ingenieur und Planer stellt das geplante Gebäude in der Eschenstraße 8a anhand einer baulichen Skizzierung vor. Es ist vorgesehen, das Gebäude in drei Geschosse zu gliedern. Das erste Geschoss soll als Stellplatz für Fahrrad und Kfz dienen, zuzüglich soll die benötigte Technik ebenfalls Platz finden. Die Räumlichkeiten im zweiten Geschoss werden für einen gewerblichen Nutzen vorgesehen und im dritten Geschoss wird sich der bewohnbare Bereich befinden.

Herr Siems erkundigt sich über die Anzahl der vorgesehenen Stellplätze und ob das Denkmalschutzgebiet der Eschenstraße berücksichtigt wurde. Herr Siems macht darauf aufmerksam, dass nur der Antrag für die Eschenstraße 8a vorliegt.

Herr Mansfeld erklärt, dass in Verbindung mit der Stellplatzsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock voraussichtlich 2 Fahrradstellplätze und ein Kfz-Stellplatz pro Wohnung geschaffen werden sollen. Für die Gewerberäume wird kein Stellplatz vorgesehen, da diese als reine Büroräume aus der Planung hervorgehen. Das Denkmalschutzgebiet wurde bei der Planung berücksichtigt und dessen Existenz wird gewahrt.
Herr Mansfeld gibt an sicher zu sein, dass beide Bauanträge eingereicht wurden und wird sich dem annehmen.

Frau Decker erfragt, ob die Gärten und Grünflächen bebaut werden und ob es aufgrund der großen Glasfront des Gebäudes eine Gewährleistung bezüglich der aufkommenden Hitze gäbe.

Herr Mansfeld bestätigt, dass die alten Gärten für den Bau des Gebäudes weichen müssen. Für die erhöhte Temperatur innerhalb der Gebäude wurde ein mechanisches Lüftungssystem entworfen, welches zwischen Glasscheiben für einen Temperaturaustausch sorgen soll. Es ist beabsichtigt die natürliche Wärme der Sonne zu nutzen um zusätzliche Energie und Kosten zu verhindern.

Herr Wüstemann begrüßt den Stil des Bauvorhabens, jedoch bedauert er den fehlenden Nutzen des Gebäudes für z.B. Solar. Herr Wüstemann erkundigt sich zusätzlich, ob noch ausreichend Platz für den Radweg vorhanden ist.

Herr Mansfeld bestätigt, dass laut dem Vermessungsplan noch ausreichend Platz zur Verfügung steht.

Frau Nerger verliest anschließend Fragen einer Bürgerin bezüglich des Bauvorhabens um eine Antwort zu erzielen.

Wann sollen die Bauarbeiten beginnen und wann soll das Bauvorhaben abgeschlossen sein?

Herr Mansfeld kann dazu keine genaue Information geben. Er verweist darauf, dass dies unter anderem davon abhängig ist wie viel Zeit das Baugenehmigungsverfahren in Anspruch nimmt.

Welche Einschränkungen wird es für die Bewohner der Eschenstraße während der Bauzeit geben? Wie wird der Zugang zur Baustelle erfolgen?

Herr Mansfeld geht davon aus, dass die Baustelleneinrichtung, Zufahrten etc. ausgehend von der Straße Am Strande bzw. auf einer Teilfläche des Grundstücks der Tankstelle erfolgen wird.

Haben die Neubauten einen Keller und welche Gründung ist für den Bau vorgesehen?

Her Mansfeld weist daraufhin, dass die Gebäude über keinen Keller verfügen und es dich bei der Gründung um einen Pfahlbau handelt.

Gibt es baurechtliche Auflagen seitens der Baubehörde in Bezug auf die Wahrung der vorhandenen Bausubstanz (mögliche Schäden durch Erschütterungen etc.)? Welche Maßnahmen werden zum Schutz der vorhandenen Bebauung der Eschenstraße ergriffen? Werden Beweissicherungsgutachten erstellt bzw. ist eine Versicherung bei Bauschäden beim Bauträger vorhanden?

Herr Mansfeld versichert, dass eine Beweissicherung erfolgen wird.

Ist abgeklärt, inwiefern sich die Bebauung auf die bestehenden Häuser bei Hochwasserlage? Kommt es eventuell zu Rückstaus, des sich anstauenden Wassers und verschärft sich damit die Problematik in den Kellern von z.B. Haus Nr. 8? Wie bringt man die Häuser im Untergrund an? Z.B. durch Pfähle?

Herr Mansfeld erläutert, dass dies allein dem Bauherrn obliegt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Wohn- und Bürogebäudes mit Mittelgarage im Erdgeschoss“ Rostock, Eschenstr. 8a, Az.: 00745-21 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	-
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

9 Anträge

9.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) 2021/AN/2316

Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur Kompensation und Schaffung von zusätzlichen PKW-Stellplätzen in der Innenstadt, KTV, Südstadt sowie in weiteren Ortsteilen mit akutem Parkplatzmangel zu eruieren.
Diesbezüglich sind alle Maßnahmen zur Schaffung von flächenschonenden und platzsparenden Parkräumen sowie Parkraumerweiterungen unter folgenden Kriterien zu prüfen und zu erarbeiten:
- Überbauung bestehender Parkplätze und Garagen
- Erschließung neuer Parkgaragen mit Liften
- Möglichkeiten zur Neben- und Übereinanderplatzierung auf verschiedenen Parkebenen
- Maßnahmen zur Überwindung massiven Tiefgaragenleerstandes
- Maßnahmen zur Wechsel- und Mehrfachnutzung von Stellplätzen
- Einrichtung von Quartiersgaragen

Zu prüfen ist ebenfalls die Schaffung von Fahrradabstellanlagen und -parkhäusern auf Solitärflächen oder in Kombination mit PKW-Parkhäusern.
Eine Inanspruchnahme von Fördermitteln ist zu prüfen.

Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich mit allen Betreibern von Supermarktketten, Discountern und privaten Stellplatzanbietern, öffentlichen kommunalen, Landes- und Bundeseinrichtungen etc. in Verbindung zu setzen, um ein Öffnen der Parkflächen nach Laden- und Dienstschluss sowie an Sonn- und Feiertagen für das öffentliche Parken von PKW und Fahrrädern zu ermöglichen.
Konkrete rechtliche Rahmenbedingungen und Kostenabschätzungen sind zu definieren, eine eventuelle Mittelbereitstellung durch die Stadt ist zu prüfen.

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft in ihrer Sitzung im Dezember 2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

9.1.1 Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze 2021/AN/2316-01 (SN)

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) **2021/AN/2261**

Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemeinsam mit allen interessierten Ortsbeiräten geeignete Standorte für den Aufbau von s.g. Bücherbäumen/Büchersäulen in deren Stadtteilen zu finden und auszuweisen.
2. die anfallenden Kosten für die Aufstellung zu ermitteln und einen Finanzierungsvorschlag zu machen.
3. gemeinsam mit den Ortsbeiräten geeignete Kooperationspartner (z.B. Stadtbibliothek, Literaturhaus, vor Ort ansässige Vereine, Verbände und Firmen) zu gewinnen.
4. Die baurechtliche Genehmigung zu unterstützen.

Die Bürgerschaft empfiehlt den Ortsbeiräten, zu prüfen, in wieweit das jährliche Ortsteilbudget zur Finanzierung genutzt werden kann.

Über den Stand der Umsetzung ist die Bürgerschaft zwei mal jährlich zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	3
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

9.2.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen **2021/AN/2261-02 (SN)**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9.3 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion **2021/AN/2455**

Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit im Stadthafen

Herr Decker würde von dem Erlass einer Satzung absehen. Man könne die betroffenen Punkte an das Stadtamt weiterleiten um diese Probleme auch ohne den Nutzen einer Satzung zu lösen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit für den Geltungsbereich Stadthafen zu erarbeiten.

Eine temporäre Geltungsdauer für den Zeitraum April bis Oktober ist zu prüfen und gegebenenfalls einzuarbeiten. Hierbei sollte sich auch mit den angrenzenden Unternehmern und Anwohnern ins Benehmen gesetzt werden.

Bei der Erarbeitung der Satzung ist die „Konzeption Ordnung und Sauberkeit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2021/2022“ mit zu berücksichtigen.
Die Satzung ist der Bürgerschaft zur Septembersitzung 2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	2
Dagegen:	7
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

---

10 Nutzungsänderung für Umnutzung einer Büroeinheit in eine religiöse Begegnungsstätte mit Büro-und Seminarfunktion , Doberaner Str. 47

Frau Richter erkundigt sich, ob für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Parkplätze vorgesehen bzw. benötigt werden.

Herr Siems teilt mit, dass Herr Szabo sich diesen Antrag angesehen hätte und nicht feststellen konnte, ob weitere Parkplätze benötigt werden.
Beschluss:

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

11 Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Herr Dr. Winter erwähnt, dass am 06.08.2021 das Richtfest der Mensa in der Ulmenstraße stattfinden wird. Zusätzlich bekam Herr Dr. Winter eine E-Mail über die Infoveranstaltung für das Entwicklungskonzept des Einzelhandels. Die Veranstaltung soll am 12.08.2021 um 17:00 Uhr online stattfinden. Es besteht die Möglichkeit für ein Mitglied des Ortsbeirates persönlich an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Frau Nerger wird die E-Mail diesbezüglich an alle Ortsbeiratsmitglieder weiterleiten.

Frau Nerger informiert zu folgenden Themen:

Bürgerschaftssitzung am 16.06.2021 - Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2021/DA/1873:
Der Beschluss der Bürgerschaft vom 20.01.2021 zur Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie wurde in Ziff. I.4 bis zum heutigen Tage befristet.

Die Bürgerschaft hat in der Sitzung am 16.06.2021 den Geltungszeitraum des Beschlusses

nicht verlängert.

Die eingeräumten Abweichungen von organisationsrechtlichen Vorschriften der Kommunalverfassung, welche in § 2 des Gesetztes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie definiert sind, setzen dem Wortlaut des Paragraphen nach einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung voraus.

Die Durchführung von Sitzungen kommunaler Gremien erfolgt nunmehr entsprechend der Regelungen aus Kommunalverfassung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung BS usw. unter Einhaltung der Auflagen aus § 7 i.V.m. Anlage 36 der jeweils gültigen Fassung der Corona LVO M-V.

Das 2. Rostocker Integrationskonzept:
Das 2. Rostocker Integrationskonzept, welches am 11.11.2020 von der Rostocker Bürgerschaft verabschiedet worden ist, ist veröffentlicht worden.

"Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“:

a) Zurückstellung der Beschlussvorlage Nr. 2021/BV/2190

Mit E-Mail vom 07.06.2021 sind die Vorsitzenden der Ortsbeiräte darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass das Büro des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Sitzungsdienst über die Zurückstellung der vorstehend bezeichneten Beschlussvorlage bis zur Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2021 zwecks Beteiligung der betroffenen Ortsbeiräte informierte.

b) Informationsveranstaltung des Amtes für Mobilität

Am 10.06.2021 fand eine Informationsveranstaltung (Online-Veranstaltung) des Amtes für Mobilität zu den folgenden Themen statt:

- Ausbaustrategie Straßenbahnnetz
- P+R-Konzept
- Angebotsoffensive der RSAG 2022

Für den Ortsbeirat der KTV hat Frau Wappler teilgenommen.

Einzelhandelsentwicklungskonzept
Die Beschlussvorlage 2019/BV/4397 zum "Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock" wird durch den ersten Stellvertreter des Oberbürgermeisters zurückgezogen und durch die Beschlussvorlage Nr. 2021/BV/2399 mit gleichlautendem Gegenstand ersetzt.

Am 26.07.2021 ist die Einladung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zu einer Hybridveranstaltung am 12.08.2021 um 17.00 Uhr in den Festsaal des Rathauses bzw. über GoToMeeting an die Ortsbeiratsvorsitzenden weitergeleitet worden. Hinweis: im Festsaal ist die Personenanzahl sehr eingeschränkt; die Teilnahme sollte vorzugsweise über GoToMeeting genutzt werden. Die Zugangsdaten sind Bestandteil der Einladung.

Baustellensituation Beim Grünen Tor:
Die Baustellensituation in der Straße Beim Grünen Tor zum Knoten Lange Straße/ Patriotischer Weg ist derzeit mit verkehrlichen Einschränkungen verbunden. Das sich hieraus gerade in den Spitzenzeiten des Verkehrs kurzfristig Stausituationen entwickeln können, ist üblich, aber nicht ganz zu verhindern.
Aus bautechnischer Sicht und zur Gewährleistung der Sicherheit des Verkehrs sind die Einschränkungen unumgänglich. Die Baustelle ist entsprechend der Richtlinie zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 95) abgesichert.

Die Anbringung eines Abbiegepfeils für den radverkehr aus Richtung Patriotischer Weg ist

auch nach dem Umbau des Knotenpunktes derzeit nicht geplant.

Aufgabenstellung des Verkehrsausschusses – Liste:
Es liegen zwischenzeitlich Rückmeldungen vor – diese werden entsprechend in die erstellte Tabelle eingearbeitet und dem Verkehrsausschuss des Ortsbeirates zur Verfügung gestellt.

fehlende Markierung an den Bordabsenkungen im Bereich der Heiligengeistkirche in Höhe Niklotstraße/ Margaretenstraße:
Der Hinweis ist an den Fachbereich Verkehrsbehördliche Aufgaben weitergeleitet worden – zwischenzeitlich ist die verkehrsbehördliche Anordnung ergangen (per 02.07.2021). Die Ausführung erfolgt zeitnah durch die Straßenmeisterei.

Beschilderung Doberaner Str. – Lieferverkehr frei:
Auf Nachfrage informierte der Fachbereich Amt für Mobilität darüber, dass mit der Umgestaltung des Doberaner Platzes hinsichtlich der Straßen- und Gleisbauarbeiten im Jahr 2006 eine Anordnung mit der Verkehrszeichen-Kombination 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) in Verbindung mit dem Zusatzzeichen 1026-35 (Lieferverkehr frei) der StVO ergangen ist. Die Beschilderung dient nicht nur dem regelmäßig stattfindenden Wochenmarkt auf der Fläche des Doberaner Platzes, sondern auch den weiteren anliegenden Betrieben, bei denen ein Be- und Entladen erforderlich ist.
Zu der neuerlichen Stellungnahme liegt noch keine Rückmeldung vor.

Ungenehmigter Vorbau - Budapester Straße:
Das ordnungsbehördliche Verfahren zum Rückbau wird derzeit noch betrieben.

Leuchtreklame Gertrudenplatz:
Bislang liegt keine fachamtliche Stellungnahme vor.

12 Anträge zum Budget des Ortsbeirates

Es wurde ein Antrag per E-Mail durch die Vertretung des Internationalen Fußballclubs Rostock gestellt. Dabei handelt es sich um fair gehandelte Trikots für die 2. Herrenmannschaft in Höhe von 500,00 €.

Herr Adelsberger beanstandet, dass sich die Spielstätte in Rostock befindet, allerdings nicht im Stadtteil der KTV.

Frau Richter erkundigt sich über die Werbepartner. Frau Nerger möchte die Werbepartner bei den Antragstellern in Erfahrung bringen.

Frau Wappler wünscht sich eine persönliche Vorstellung der Vertretung und des Entwurfs der Trikots.

Herr Brickenkamp bestätigt die Aussage von Frau Wappler.

Herr Dr. Winter beschließt in Abstimmung mit den Ortsbeiratsmitgliedern, dass sich ein Vertreter /eine Vertreterin des Vereins zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates eingeladen wird, um die offenen Fragen zu besprechen.

13 Verschiedenes

Herr Brickenkamp ist aufgefallen, dass die Planbar in der Leonhardstraße 20 auf der Rückseite des Gebäudes einen Terrassenbau vornahm, welcher für gastronomische Zwecke dienen soll. Dem Bauausschuss soll dies aufgefallen sein, jedoch wurde bis heute noch keine Entscheidung diesbezüglich getroffen. Es ist fraglich, ob ein Nachbauantrag gestellt oder der Bau versagt werden soll.

Frau Nerger nimmt dies zur Kenntnis und wird sich dazu eine Auskunft zum aktuellen Stand beim zuständigen Fachtamt einholen.

14 Schließen der Sitzung

Herr Dr. Winter beendet um 22:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich für die Organisation bei der Verwaltung.